

# Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

## Heißer Sommer

Seit Wochen bringen uns die tropischen Temperaturen ins Schwitzen. Sonnenanbeter, Wasserratten und Open-Air-Veranstalter freut es. Aber: Die Hitze macht Mensch und Natur zu schaffen, höchste Waldbrandwarnstufe, hohe Ernteausfälle, steigender Trinkwasserverbrauch, niedriger Elbpegel. Nein, so ausgetrocknet wie 1904 ist der Fluss noch nicht. Aber die Feuerwehr löscht jetzt den Durst der Bäume! In Blasewitz, Altstadt und Leuben werden seit Ende Juli 1.255 junge Bäume gewässert. Ein Großtanklöschfahrzeug fasst 5.000 Liter, 160 bis 180 Bäume können am Tag versorgt werden. Neben der Berufsfeuerwehr sind auch Kameraden der freiwilligen Feuerwehr dabei, etliche Stadtteilwehren haben ihre Bereitschaft zum Wässern erklärt. Auch Bürger greifen zur Gießkanne, um Straßenbäumen vor der Haustür über die Dürrezeit zu helfen. Die Natur dankt es ihnen.

Ihre Christine Pohl

## 27. Herbstfest

**Prohlis.** Vom 14. bis 16. September findet rund um das Prohliszentrum, im Palitzschhof und auch im Theaterzelt am Albert-Wolf-Platz das 27. Prohliser Herbstfest statt. Die Besucher erwartet an allen Tagen ein buntes Kulturprogramm. Offiziell eröffnet wird es am 14. September, 17.30 Uhr, auf der Bühne im ProhlisZentrum. (ct)

## Ausstellung

**Prohlis.** In der AWO Begegnung und Beratung für Senioren und Angehörige Prohlis, Prohliser Allee 31, wurde am 13. August eine neue Ausstellung eröffnet. Bis Ende des Jahres sind Ergebnisse der Projektwoche HEIMAT zu sehen. (PZ)

## Brücken-Arbeiten

**Strehlen.** Bis zum 31. August entsteht an der Brücke über den Kaitzbach an der Mockritzer Straße/Kreischauer Straße eine Böschungstreppe. Damit verbunden ist eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn und die Sperrung des Fußwegs auf der Kreischauer Straße in Höhe der Hausnummern 17 und 19. Die geänderte Verkehrsführung ist ausgeschildert. Die Baukosten von rund 18.000 Euro trägt die Landeshauptstadt Dresden. (PZ)



SCHULLEITER THOMAS LORENZ (4.v.l.) feierte mit Schülern, den Schulsozialarbeiterinnen und Max Fitz von den Dresden Monarchs die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Foto: Trache

## Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

**Strehlen.** Im Rahmen ihres traditionellen Sommerfestes erhielt die 128. Oberschule „Carola von Wasa“ kurz vor Schuljahresende den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Darauf haben Schüler und Lehrer gemeinsam rund zwei Jahre hingearbeitet. Anfang des letzten Schuljahres setzten sie sich in drei Projekttagen mit den Themen Respekt und Toleranz auseinander und mit der Frage „Wie gehen wir miteinander um?“. Das internationale Frühstück, das den Abschluss dieser Projektstage im September bildete, soll künftig fester Bestandteil des Schullebens werden. 92,7 Prozent aller Schüler und Lehrer haben die Selbstverpflichtung gegen Rassismus unterschrieben.

75 Prozent waren notwendig, um den Titel zu erhalten.

Eine Projektgruppe aus Schülern wird sich dauerhaft mit den Themen Rassismus und Diskriminierung auseinandersetzen und entsprechende Projektstage planen. Als Projektpaten konnten sie die American Footballer der Dresden Monarchs gewinnen. Sie werden die Schüler künftig begleiten. Zunächst wird Max Fitz, Spieler der ersten Männermannschaft, ab dem neuen Schuljahr Flag-Football innerhalb des Ganztagsangebotes den Schülern die ersten Schritte des Footballspiels beibringen. „Ich arbeite gern mit Schülern und werde im Oktober ein Lehramtsstudium in der TU Dresden beginnen“, erzählt der 21-jährige

C-Trainer. Auf dem Sommerfest ging es insgesamt recht sportlich zu. Die Schachbretter waren immer wieder besetzt. Beim „Hauden-Lukas“ standen die Schüler Schlange, um ihre Kräfte zu zeigen. Auch beim traditionellen Sponsorenlauf nahmen wieder etliche Schüler, aber auch Lehrer teil und liefen 15 Minuten ihre Runden auf dem Schulsportplatz. Die erlaufenen Einnahmen von 380,30 Euro kommen dem Förderverein der Schule zugute und sollen für die Schulhofgestaltung genutzt werden. Mögliche Investitionen werden dem Schülerrat vorgelegt. Die Klassensprecher holen die Meinungen in ihren Klassen ein und am Ende wird im Schülerrat darüber demokratisch abgestimmt. (ct)

## Achtung Bauarbeiten!

Die Zeiten, als die Straßenbahn in Strehlen noch durch die Dorotheenstraße fuhr und an der Gaststätte „Dorotheenhof“ ihren Endpunkt hatte, sind längst vorbei. Bis Ende November wird die 350 Meter lange Straße grundhaft saniert. Sie erhält von der Reicker Straße bis zur Dohnauer Straße eine Asphaltfahrbahn, beidseitig mit Betonpflaster befestigte Fußwege sowie in Richtung Reicker Straße einen Längsparkstreifen. Die Kreuzungsbereiche mit der Dohnauer-, Hermann- und Reicker Straße werden zudem mit behindertengerechten

Fußgängerinseln ausgestattet. Die Sanierung erfolgt in zwei Bauabschnitten unter Vollsperrung. Versorgungsunternehmen und die Stadtentwässerung Dresden nutzen diese Zeit für ihre Bauvorhaben.

Der erste Bauabschnitt reicht von der Dohnauer Straße bis zur Hermannstraße. Voraussichtlich Anfang Oktober folgt der zweite Abschnitt bis zur Reicker Straße. Verbunden mit den Bauarbeiten sind Straßensperrungen und Umleitungen. Die Baukosten sind mit etwa 760.000 Euro veranschlagt. (G.Z.)



DIE VORHANDENEN GRÜNSTREIFEN entlang der Dorotheenstraße bleiben bestehen, drei kranke Bäume müssen gefällt werden. Dafür werden an anderer Stelle elf neue gepflanzt. Foto: Ziegner

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

## Unsere Themen

- Offene Denkmale S. 2
- Kunstmeile S. 3
- Kunstdruck AG S. 4
- Hort-Neubau S. 5
- Orte des Miteinanders S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Selbsthilfetag S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



## Herbstflohmarkt

**Prohlis.** Am 2. September findet im Innenhof des ProhlisZentrums von 10 bis 16 Uhr der traditionelle Prohliser Herbstflohmarkt statt. Von Kinderbekleidung über Bücher, CDs sowie Glückwunsch- und Ansichtskarten bis hin zu Haushalts- und Küchengeräten, Spielzeug und Kunstgewerbe finden Interessierte Trödel aller Art. Der Flohmarkt richtete sich in erster Linie an die Anwohner aus den Gebieten Prohlis und Am Koitschgraben. Nichtgewerbliche Händler aus Prohlis können sich im Stadtteilbüro Prohlis, Prohliser Allee 33, Tel.: 0351 2727216, anmelden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Die Prohliser Flohmärkte sind eine gemeinnützige Initiative des Quartiersmanagements Prohlis in Zusammenarbeit mit dem ProhlisZentrum. (ct)

www.qm-prohlis.de

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am 12. September. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 3. September 2018.

## Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

### Wasser marsch. Bewerten Sie Ihr Duschverhalten mit dem Duschwasser-Check der DREWAG.

Ob beim Waschen, Geschirrspülen oder Duschen – bei der Erledigung der täglichen Dinge des Lebens verbrauchen wir unterschiedlich viel Wasser. Wie viel Wasser Sie genau bei einem Duschvorgang verbrauchen können Sie mit dem Duschwasser-Check der DREWAG überprüfen.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro a1 misst während des Duschvorgangs die verbrauchte Wassermenge in Litern und zeigt Ihnen im Anschluss den Energieverbrauch in Wattstunden (Wh) bzw. Kilowattstunden (kWh). Ihr Energieverbrauch hängt dabei von der Duschdauer, der Durchflussrate sowie der Temperatur ab.

Die angezeigten Informationen helfen Ihnen Ihre Wärmeenergie bewusst einzusetzen und mit den wertvollen Ressourcen sorgsam umzugehen.

Den Duschwasser-Check erhalten DREWAG-Kunden gegen eine Kaution von 10,00€ im DREWAG-Treff, Freiburger/Ecke Ammonstraße in 01067 Dresden. Die Leihgebühr beträgt 2,00€ pro Tag.

Unsere Energieberater geben Ihnen im Auswertungsgespräch Tipps zum energiebewussten Umgang mit Wasser.



**DREWAG**

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33  
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

## Tag des offenen Denkmals

„Entdecken, was uns verbindet“ lautet das diesjährige Motto zum Tag des offenen Denkmals. Am 9. September geht es im Europäischen Kulturerbejahr 2018 um kulturelle Gemeinsamkeiten, Aspekte der Herkunft sowie Wissens- und Kunsttransfer. Das Thema bietet viele Anknüpfungspunkte: das können die verwendeten Baumaterialien sein, die beteiligten Handwerker oder Architekten oder regionale Bezüge. So führt die Erkundung der Denkmale zu einer spannenden Entdeckungsreise. Mitunter sind Denkmale allein schon aufgrund ihres Zwecks und ihrer Beschaffenheit „verbindend“: Verkehrsmittel oder Verkehrswege wie Brücken, Kanäle oder historische

Eisenbahnen. In Dresden laden viele Kirchen und Friedhöfe am Aktionstag ein. In Leuben kann das über 150 Jahre alte Gebäude Altleuben 12 zwischen 10 und 14 Uhr besichtigt werden. Gleich nebenan, im Turm der alten Dorfkirche, ist von 14 bis 17 Uhr eine baugeschichtliche Ausstellung zu sehen. In Prohlis öffnet das Vorwerk, Geberbach 1, von 15 bis 18 Uhr. Von 10 bis 18 Uhr steht das Lingerschloss offen. Die Besucher erwarten eine Ausstellung zu Karl August Lingner, eine Kinovorstellung sowie Vorträge zum Barocksaal. Das Schloss gehört zu den Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. (StZ)

[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## Ehrenamtskurs

Das Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Dresden sucht Unterstützung in der Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Dienstes. Für den dafür notwendigen Vorbereitungskurs, der am 5. September beginnt, stehen noch Restplätze zur Verfügung. Interessierte können sich ab sofort im Kinderhospizdienst melden. (StZ)

Kontakt: Frau Richter, Frau Wetzell, Frau Lebelt, Telefon 0351 3146472 oder [dresden@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:dresden@deutscher-kinderhospizverein.de).

## Telefonseelsorge

Im Januar 2019 startet ein neuer 12-monatiger Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ökumenischen Telefonseelsorge in Dresden. Sie sind wichtige Ansprechpartner für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Interessenten können sich anmelden unter 4940030. (StZ)

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**VOGEL**



**Steinmetz- & Bildhauerwerkstätten GbR**

- Grabdenkmale in allen gängigen Gesteinen
- Individuelle Grabmalgestaltung – nach Ihren Ideen
- Nachbeschriftungen – Denkmalpflege
- Unverbindliche fachliche Beratung

Berggießhühler Str. 20 direkt gegenüber Johannfriedhof  
01277 Dresden · Tel. 03 51/2 51 62 11 · Fax 03 51/2 51 62 50  
[elmar.vogel@steinbildhauer.org](mailto:elmar.vogel@steinbildhauer.org) · [www.vogel-bildhauer.de](http://www.vogel-bildhauer.de)

## Letztes Geleit



**NATURRUHE** Friedewald GmbH  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:  
Mittlere Bergstraße 85  
01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529  
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:  
(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul

[kontakt@naturruhe-friedewald.de](mailto:kontakt@naturruhe-friedewald.de)  
[www.naturruhe-friedewald.de](http://www.naturruhe-friedewald.de)

**müller** seit 1990  
BESTATTUNGEN

**01279 Dresden, Wehlener Str. 9**  
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

**01705 Freital, Dresdner Str. 285**  
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

[www.mueller-bestattungen.com](http://www.mueller-bestattungen.com)

**ANTEA BESTATTUNGEN**



Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.  
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)



Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

EN ISO 9001  
2008



**W. Bestattungshaus**  
**Billing GmbH**  
[www.bestattungshausbilling.de](http://www.bestattungshausbilling.de)

**Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48**  
**Blasewitz Tel.: 3 17 90 24**  
**Strehlen Tel.: 4 71 62 86**

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

**BESTATTUNGSHAUS**  
**DRESDEN-OST**

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

**Schlüterstraße 48, 01277 Dresden**  
**☎ 3 16 08 14**

[www.bestattungshaus-dresden-ost.de](http://www.bestattungshaus-dresden-ost.de)  
Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.  
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

**TORSTEN GAUMERT**

**BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden  
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01  
Saarstr. 1 01189 Dresden  
Tel. (0351) 4 24 75 90  
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden  
Tel. (0351) 4 04 37 82

**DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN**

## Impressum

### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht,  
Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621

[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

■ Verantwortliche Redakteurin:  
Christine Pohl  
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661  
[stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de)

■ Anzeigenberatung:  
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333  
[vorstufe@saxonia-verlag.de](mailto:vorstufe@saxonia-verlag.de)

■ Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.





## Festtafel in Prohlis

Am 23. August findet von 16 bis 19 Uhr am Geberbach, Höhe Berzdorfer Straße, ein Gastmahl statt. Die Prohliser haben Gelegenheit, sich an einer langen Festtafel bei einem gemeinsamen Essen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Daneben wird es in Kooperation mit dem Kinder-Ensemble Musaik und weiteren Institutionen und Vereinen aus Dresden Spiele, Tanz, Musik und Mitmachangebote geben. Außerdem werden die Gäste

genauere Informationen dazu erhalten, was in den kommenden Wochen im Theaterzelt am Albert-Wolf-Platz geplant ist. Das Gastmahl wird organisiert vom Societaetstheater Dresden, vom Quartiersmanagement Prohlis und der Cellex Stiftung.

Gewünscht wird, dass jeder, der vorbeikommt, etwas Selbstgemachtes mitbringt: das eigene Lieblingsgericht, Kuchen, Kaffee oder Getränke. Auch Besteck und Geschirr werden noch benötigt. (ct)

## Bürgerbüro geschlossen

Bis zum 31. Oktober bleibt das Bürgerbüro Prohlis voraussichtlich geschlossen, informiert die Stadtverwaltung. Als Grund gibt sie Engpässe beim Personal an.

Für dringende Anliegen stehen alle weiteren Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung. Bereits beantragte Personaldokumente können

in dieser Zeit im Bürgerbüro Leuben, Hertzstraße 23, abgeholt werden. Eine Terminreservierung unter [www.dresden.de/buergerbueros](http://www.dresden.de/buergerbueros) wird empfohlen.

(StZ)

Weitere Informationen über Adressen, Öffnungszeiten und Sprechzeiten der Bürgerbüros: [www.dresden.de/buergerbueros](http://www.dresden.de/buergerbueros)

## Kunst aus Spitze

**Prohlis.** Vom 3. September bis 19. Dezember wird im Palitzschhof das Klöppelhandwerk in einer Ausstellung präsentiert. Gisela Hahm zeigt mit ihrer Klöppelgruppe mehr als 20 Exponate. Die Gruppe besteht seit knapp 30 Jahren. Zurzeit sind acht Frauen im Alter von 50 bis über 80 Jahre aktiv dabei. Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat treffen sie sich von 15 bis 17 Uhr im Palitzschhof zum gemeinsamen Klöppeln. „Jede klöppelt, was sie gern möchte“, so Gisela Hahm. Die einen bevorzugen Deckchen und Einsätze für Kleider, andere zaubern

kleine Kunstwerke. So wie Gisela Hahm. Unter ihren Händen entstanden unter anderem das berühmte Schokoladenmädchen oder auch der Mann im Mond. Beide Arbeiten sind in der Ausstellung zu sehen.

2019 ist im Botanischen Garten Dresden zum Tag der offenen Tür eine weitere Ausstellung geplant. Dafür werden verschiedene Pflanzen geklöppelt. Auch ein Schauklöppeln steht dann auf dem Programm.

Nach der Sommerpause trifft sich die Gruppe im Palitzschhof wieder im September. Weitere Interessierte, gern auch Jüngere,

sind herzlich willkommen, das über 500 Jahre alte Kunsthandwerk gemeinsam zu betreiben. Die notwendigen Fertigkeiten bringen Gisela Hahm und die anderen Klöpplerinnen auf Wunsch gern bei.

Die Ausstellung im Palitzschhof, Gamigstraße 24, ist Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 0351 7967228 zu sehen. Bei Fragen steht Ihnen Franziska Nitzsche von der Jugend-Kunstschule gern unter der angegebenen Telefonnummer zur Verfügung. (ct)

Foto: Trache

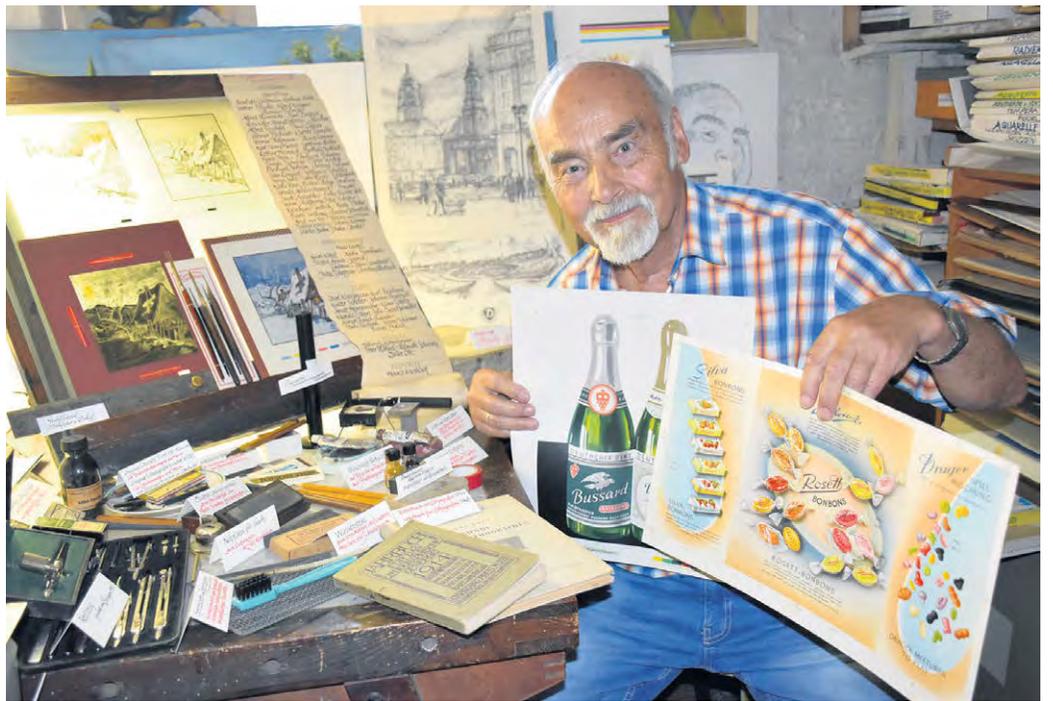
[www.jks-dresden.de](http://www.jks-dresden.de)



**DAS SCHOKOLADENMÄDCHEN** in Klöppelspitze. Gisela Hahm hat ihr Bild dem Gemälde von Liotard (1745) nachempfunden, das seinen Platz in der Gemäldegalerie Dresden hat.

## DRESDNER UNTERNEHMEN UND IHRE GESCHICHTE

## Das Aus der Kunstdruck AG vor 25 Jahren



DIETER WUTTGE ZEIGT inmitten seiner Sammlung Werbedrucke für Bussard und Elbflorenz.

Foto: Trache

1897 begann die Geschichte der Aktiengesellschaft für Kunstdruck Dresden-Niedersedlitz an der Saydaer Straße 6-8. In den Anfangsjahren noch im Stein- und Buchdruck, wurden im 4-6-Farben-Offsetdruck Plakate, Post- und Reklamekarten, Katalogumschläge, Prospekte und Kalender, Etiketten für die Lebensmittel-, Süßwaren- und Getränkeindustrie wie die Dresdner Süßwarenfabriken „Elbflorenz“ oder die Radebeuler Sektellerei „Bussard“ sowie Verpackungen für Spielwaren gedruckt. Bis zu 700 Mitarbeiter beschäftigte das Unternehmen in seinen Hochzeiten. Ab 1972 war der Betrieb nach staatlicher Beteiligung ein Werkteil des VEB Polypack Dresden, bis 1992 Teil der Dresdner Druckerei und Beschichtung GmbH, ehe die Wall AG aus Graz die gesamte Verpackungsindustrie der DDR übernahm und nach einem Jahr die Türen in Niedersedlitz für immer schloss. Ein Schicksal, das Dieter Wuttge auch heute noch nahe geht. Er hat über 40 Jahre in der Kunstdruck AG gearbeitet, war Mitarbeiter der Erzeugnisentwicklung und mitverantwortlich für die grafische Gestaltung

von Verpackungen. Entsprechend der Kundenwünsche gestaltete er z. B. Verpackungen für die Firma „Lausitzer Glas“ oder Schultüten des VEB Kombipack Dresden und bereitete diese Grafiken lithografisch für den Druck vor. 1950 erlernte er als gerade 14-Jähriger den Beruf des Farblithografen von der Pike auf. Das genaue Nachzeichnen vom Original, als wichtiger Bestandteil des Berufs, war oft begleitet von den Worten seines Lehrmeisters Kruse: „Ihr müsst sehen lernen, gucken kann jeder.“ Dieter Wuttge erinnert sich auch gern an die Betriebsfeiern und gemeinsame Freizeitaktivitäten. „Zum Tischtennis und Schach spielen traf man sich nach der Arbeit im Saal der Kantine, daneben war auch eine Kegelbahn. Es gab eine Fußballmannschaft, ein alljährliches Sportfest, selbstorganisierte Pausengymnastik, eine begeisterte Theatergruppe, die extra für die Weihnachtsfeier ein Stück einstudierte“, schreibt er in seinen Lebenserinnerungen. Der heute 82-Jährige löschte 1993 als einer der Letzten das Licht. Doch die Erinnerungen an die Kunstdruck Dresden-Niedersedlitz AG und an seinen Beruf lassen

ihn auch nachts nicht los. Dann wandelt er seinen Träumen in den Räumen, wo sich heute ein Tanz- und Sportstudio befindet und erklärte sogar dem erschrockenen Mieter bei einem realen Besuch: „Ich bin jede Nacht hier...!“ Mit viel Liebe zum Detail hat er in seinem privaten Archiv die Geschichte von Firma und Berufsstand in Text und Bild festgehalten. Zahlreiche Werkzeuge eines Lithografen wie Fettusche, Feder, Pinsel, Schaber und Nadel gehören ebenfalls zu seiner Sammlung. „Heute im digitalen Zeitalter stehe ich staunend vor dem für mich unbegreiflichen rasanten Ablauf vom Original zum fertigen Druckerzeugnis, denn nur für die Retusche zum Beispiel einer Blumen-glückwunschkarte benötigte der Lithograf etwa 30 Stunden“, so Dieter Wuttge. Dennoch sind die Geschichte von Beruf und Firma es wert, für die Nachwelt bewahrt zu werden. Die Lithografie (Steinzeichnen), wie sie Alois Senefelder (1771-1834) mit dem Flachdruck-Verfahren von Solnhofener Kalkschiefer-Lithosteinen entwickelte, wird heute noch in Künstlerkreisen genutzt. (ct)

## Picknickplatz für den „Trutzsch“

Auf Wanderungen war in der Wandergruppe der AWO Kontakt- und Beratungsstelle „KOBs“ die Idee entstanden, auf dem 200 Meter hohen Trutzsch einen Picknickplatz anzulegen. Die Wanderer vermissten auf ihrer Tour auf dem Berg zwischen Lockwitz und Nickern eine Bank oder eine andere Rastmöglichkeit. Daraufhin gründete sich die Projektgruppe „Trutzschblick“.

Ihr Vorhaben ist es, eine Bank aufzustellen und einen schattenspendenden Baum zu pflanzen. Kontakte zum Amt für Stadtgrün sind bereits geknüpft. Um das Ziel umzusetzen, wird um Unterstützung gebeten. Jeder Euro helfe, so die Akteure.

Die AWO Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „KOBs“ ist eine Anlaufstelle für Menschen in seelisch belastenden

Situationen in Prohlis. Hier finden Menschen mit psychischen Erkrankungen und Angehörige Unterstützung und vertrauliche Beratung. Die Beratungsstelle wird u. a. von der Landeshauptstadt Dresden gefördert. (StZ)

Kontakt: AWO Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „KOBs“, Herzberger Straße 24/26, Telefon 2881982, [kobs@awo-sonnenstein.de](mailto:kobs@awo-sonnenstein.de)

## Eine gläserne „Brücke“ zwischen dem Gestern und Heute

68. Grundschule erhält modernen Anbau für den Hort



**DER DENKMALGESCHÜTZTE ALTBAU** der 68. Grundschule erhält einen modernen Anbau. Zum Tag der Architektur konnte die Baustelle besichtigt werden. Die Fertigstellung ist für Oktober 2018 geplant. Fotos: Ziegner

„Lerne Weisheit – Liebe Tugend“ steht als Leitspruch über der 68. Grundschule „Am Heiligen Born“. Als sie vor etwa 100 Jahren in der Heiligenborn-Straße 15 in Leubnitz-Neuostra errichtet wurde, geschah das mit der Absicht, zu einem späteren Zeitpunkt unmittelbar neben dem Original einen zweiten allerdings spiegelverkehrten Trakt zu errichten. Dieses Vorhaben wurde nie verwirklicht. Dafür erhält die Schule jetzt einen modernen Erweiterungsbau. Dieser konnte einschließlich des gläsernen Verbindungsbaus zum Tag der Architektur besichtigt werden. Rund 50 Interessierte trafen sich neben dem denkmalgeschützten „Altbau“, der Anfang

der Jahrtausendwende grundlegend saniert worden war. Sie erhielten auf der Baustelle ausführliche Informationen vom Architekturbüro NHzwo-projects. Der 3-geschossige Neubau verfügt infolge der Hanglage über eine rückseitige Terrasse. Die unterste Etage steht auf 10 Stelzen. Dort werden sich nach Abschluss der Bauarbeiten, die bei laufendem Schulbetrieb erfolgen, die Parkplätze für die Lehrer sowie Technik- und Nebenräume befinden. Über der „Stelzenetage“ entstehen u. a. die Küche und ein großer Speisesaal für 112 Kinder. Durch variable Trennwände werden verschiedene Raumsituationen und somit eine multifunktionale

Nutzung des 92 Quadratmeter großen Saales möglich sein. Der Erweiterungsneubau beherbergt sechs Horträume sowie Räume für Lehrer und Erzieher. Der Zugang zum Schulgelände wurde bereits neu gestaltet. Der Altbau ist behindertengerecht saniert. Nur in der obersten Etage war das wegen des Denkmalschutzes nicht möglich. Die Wetterfahne auf der Turmspitze der alten Schule zeigt die Zahl 2000 und verweist damit auf das Jahr der Sanierung. Vor 17 Jahren, am 18. August, wurde die Grundschule zum Schuljahresbeginn feierlich an Schüler und Lehrer übergeben. (G.Z.)

www.hort-am-heiligen-born.de

## Bibliothek Laubegast wieder geöffnet

32.700 Medien warten in der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61, auf ihre Ausleihe. Nach Modernisierungsarbeiten wurde sie am 23. Juli wiedereröffnet. Zur Auswahl stehen 10.300 Sach- und

Fachbücher, 7.200 Romane und 7.300 Kinderbücher. Das Literaturangebot wird u. a. durch fast 4.700 CDs, 2.000 DVDs, 150 CD-ROMs, 240 Brett- und Gesellschaftsspiele sowie 50 Spiele für

Nintendo 3DS ergänzt. Genutzt werden kann u. a. ein PC mit Internetzugang sowie WLAN für eigene mobile Endgeräte. Auch Schwarz-Weiß- und Farbkopien können angefertigt werden. (StZ)

## 4. Interkulturelles Fußballturnier

**Leuben.** Am 22. September findet von 13–17 Uhr das 4. Interkulturelle Fußballturnier in den Turnhallen der HOGA-Schulen, Zamenhofstraße 61, statt. 12 Mannschaften werden gegeneinander antreten. Zum Team gehören vier Spieler und ein Torwart sowie ein bis zwei Auswechselspieler. Ein Spiel dauert zehn Minuten. Noch bis zum

19. August können sich Teams verbindlich anmelden unter [info@leuben-ist-bunt.de](mailto:info@leuben-ist-bunt.de) mit Angaben zum Namen der Mannschaft, des Kapitäns sowie mit Kontaktdaten des Ansprechpartners. Organisiert wird das Turnier durch das Netzwerk „Leuben ist bunt“, unterstützt wird es durch die HOGA gGmbH. (ct)

## Kinderfest „Septembersonne“

**Kleinzschachwitz.** Das Putzathaus lädt am 9. September von 14.30 bis 18 Uhr zum Kinderfest „Septembersonne“ Groß und Klein in Haus und Garten ein. Die Kinder können sich auf Malmatschstrecke, Kinderschminken, Knüppelkuchen und viele weitere Spiel- und Kreativangebote freuen. Seit Langem dabei ist das Theater Seniors, das Geschichten von Paul Maar erzählt. Das Galli Theater lädt zum Mitmachtheater ein. Kinder vom Sportverein SSV Heidenau zeigen während einer

Judovorstellung ihr Können. Um 17 Uhr nehmen die Kinderliedermacher Leichtfuß und Liederliesel alle Kinder in fantastischen Mitmachliedern mit auf eine Reise durch die Welt der Feen und Elfen, Gnome und Trolle. Traditionell findet dieses Fest immer kurz nach dem Schulanfang statt. Im Mai kommenden Jahres steht ein noch größeres Fest auf dem Programm. Dann feiert das Putzathaus gemeinsam mit der Nachbarschaft sein 25-jähriges Bestehen als soziales kulturelles Zentrum. (ct)

## Leubener Radeladel

Seit 2011 nimmt die Landeshauptstadt Dresden an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ teil, um noch mehr Anwohner zu motivieren, sich umweltfreundlich mit dem Fahrrad fortzubewegen. Vom 18. Juni bis 8. Juli war es wieder soweit: 3.823 Radelnde schafften in diesen drei Wochen insgesamt 897.245 Kilometer.

Das Team „Leubener Radeladel“, initiiert von MOLE – Mobile

Jugendarbeit Leuben, war in diesem Jahr mit 22 Aktiven dabei. Gemeinsam führen sie 3476,1 Kilometer. Damit kam das Team auf Platz 71 von 288 Dresdner Teams.

2008 rief das Klima-Bündnis das Stadtradeln ins Leben. Noch bis zum 30. September können die Kommunen für den Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs Kilometer mit dem Rad einfahren. (ct)

# ENTSPANNEN UND FEIERN AM LUGTURM 1880



→ Vom 17. bis 19. August wird auf dem Lugberg gefeiert: Der Lugthurm wird 138 Jahre alt. Kathrin und Jens Genschmar laden zu einem Turmfest im Biergarten rund um das Bauwerk ein, mit Musik und Feuerwerk, mit Segway-Touren und Ponyreiten. Sie haben das einst so beliebte Ausflugsziel wieder zum Leben erweckt.

Gebaut wurde der Turm von dem sächsisch-böhmischen Gebirgsverein, Sektion Niedersedlitz und Umgegend. Von hier aus reicht der Blick bis nach Dresden, bis in die Sächsische

Schweiz und in das Erzgebirge. Wegen Bau-fälligkeit wurde der Turm 1938 geschlossen, aber die beiden Lokale „Lugschänke“ und „Lugthurm“ an seinem Fuß lockten weiterhin Wanderer und Erholungssuchende. Hier wurden Hochzeiten und Geburtstage gefeiert, hier genossen Ausflügler Bier und Brause und Urlauber ihre Ferientage. Nach zwei Bränden wurden die Gebäude abgerissen, danach fiel das Gelände in einen jahrzehntelangen Dornröschenschlaf. Bis sich Jens Genschmar und seine Frau in den idyllischen Ort verliebten. Sie wollen ihn in einen gemütlichen Treffpunkt zum Wohlfühlen, Entspannen und Feiern verwandeln. Dabei

können sie sich auf viele Partner, Freunde, Nachbarn und Mitglieder des Heimatvereins Niedersedlitz stützen. Das Waldareal wurde ausgelichtet, bepflanzt und liebevoll gestaltet, ein Ausschankhäuschen und Parkplätze entstanden. LUGTURM steht in großen Lettern über dem Eingang – die historischen Buchstaben hatte Nachbar Lutz Nägele jahrelang aufbewahrt. Wer noch Dokumente oder alte Postkarten vom Lugthurm besitzt, kann diese gern vorbeibringen.

Seit Mai 2017 ist regelmäßig zu Veranstaltungen geöffnet. „Viele, die das noch von früher kennen, kommen her, aber auch junge Leute entdecken die gastliche Stätte für sich“, freut sich Genschmar. Auch für private Feiern – ob Geburtstag oder Schuleinführung – kann das Areal gemietet werden. Genschmars haben noch viele Ideen, auch der Turm soll wieder begehbar werden.

**TURMFESTWOCHE ENDE**

Das Turmfest beginnt am 17. August mit einer geführten Wanderung, Treffpunkt ist 17.30 Uhr am Bahnhof Niedersedlitz. Nach rund vier Kilometer warten auf dem Berg fantastische Aussichten und Erfrischungen. 19.30 Uhr gibt es einen Vortrag zur Geschichte.



**LUGTURM**  
 Lockwitzer Straße 7  
 01809 Heidenau  
 Telefon 0174 6716333  
[www.facebook.com/lugthurm1880](http://www.facebook.com/lugthurm1880)  
 E-Mail: [info@lugthurm1880.de](mailto:info@lugthurm1880.de)

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

## Na dann mach doch!

Dresdner und ihre Gäste sind eingeladen, am 26. August an 18 ausgewählten Orten in der Landeshauptstadt verschiedene Aktionen zu erleben und selbst mitzumachen. Vereine, Initiativen, aber auch Privatpersonen verwirklichen hier ihre Ideen von einem „Ort des Miteinanders“. Musik, Spaziergang, Picknick, Sport, Zirkus oder Spiel – vieles haben sich die Akteure einfallen lassen. Zu den ausgewählten Orten gehören der Große Garten, die Messe Dresden, die Brühlsche Terrasse, die BMX- und Skateanlage in Prohlis in der Gamigstraße, das Bräustübel in Loschwitz und die Trinitatiskirche in Johannstadt.

„Massa mobil“ heißt es in den Parkanlagen der Albrechtsschlösser. 16 Uhr beginnt eine poetische Performance vor dem Schloss Albrechtsberg. Dabei werden die Tänzer das Publikum

mit einbeziehen. Tanzimprovisationen nach Musik von Johann Sebastian Bach erwarten die Besucher auch im Parktheater im Großen Garten (12 und 14 Uhr). Die Kuppelhalle im Hauptbahnhof wird für den Chor „Blau- & Grüntöne“ zur Bühne. Aus Stichworten der Reisenden werden spontan kleine Lieder komponiert und gesungen.

Höhepunkt des Tages wird ab 18.30 Uhr ein gemeinsames Picknick mit Akteuren und Besuchern am Elbufer vor dem Rosengarten sein. Versprochen werden kleine Überraschungen und das größte Drohnfoto, was die Landeshauptstadt je gesehen hat. „Die Elbwiesen sind ja der Ort des Miteinanders schlechthin“, findet Valentina Marcenaro. Sie ist im Kulturhauptstadtbüro für die Bürgerbeteiligung verantwortlich.

(C. Pohl)



**DIE GEDENKWAND „SLAUGHTERHOUSE FIVE“** im Keller der Messehalle 1 ist Ziel der Themen-Stadtführung „So geht Vonnegut“. Sie beginnt 13.30 Uhr auf dem Theaterplatz. Foto: O'Brian

■ ORTE DES MITEINANDERS

## Musizieren in der Trinitatiskirche

Zum Ort des Miteinanders wird am 26. August auch die Trinitatiskirche an der Fiedlerstraße. Von 14 bis 16.30 Uhr erleben die Besucher verschiedene Künstlerinnen und Künstler, wobei sie auch eingeladen sind, sich selbst als Künstler auszuprobieren.

Paul Hoorn von der Evangelischen Hochschule Dresden ist mit seinem Projekt „Paradiesisch musizieren“ vor Ort. Musiker verschiedener Nationalitäten werden miteinander Musik machen. Jugendliche des tjg. theater junge generation werden – angeleitet durch BBB Johannes Deimling – eine Theaterperformance darbieten und mit Musik und Akrobatik in den Dialog treten. Gemeinde- und Zirkuspädagogin Theresa Rossenbach kommt mit ihren beiden Kinder- und

Jugendzirkusgruppen der Innenstadtgemeinden in die Trinitatiskirche. Alle drei Gruppen werden nicht nur einzeln auftreten, sondern auch miteinander agieren und dabei das Publikum einladen mitzumachen. So soll die Trinitatiskirche, die in den nächsten Jahren als

Jugendkirche entwickelt wird, ein echter Ort des Miteinanders werden. Die Besucher erwarten nicht nur künstlerische Genüsse, sondern auch Kaffee und Kuchen. Die Evangelische Jugend organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit allen Akteuren. (ct)



**SIE GEHÖREN ZUM** Organisationsteam: Theresa Rossenbach, Paul Hoorn, Andres Kastl, Pfarrer Tobias Funke und Peter Otto. Foto: Trache

## Bräustübel wird zur Heimatstube

Anwohner des Elbhangs verwandeln am 26. August das leer stehende Bräustübel am Körnerplatz in eine „Heimatstube“. 10 Uhr wird die Foto-Ausstellung „Heimat Loschwitz – Einheimische und Vielheimische am Elbhgang“ eröffnet – mit Porträts und Statements unterschiedlichster Interviewpartnerinnen und -partner. Bis 17.30 Uhr ist ein abwechslungsreiches Programm geplant mit „Speeddating: Wer bin ich? Wer bist du?“, mit „Einbürgerungstest“ für „Elbhanganerinnen und -hangianer“ und dem gemeinsamen Komponieren



**WILLKOMMEN IM BRÄUSTÜBEL** am 26. August. Foto: Pohl

einer Elbhanghymne. Diese „Ode an den Elbhgang“ wird gegen 17 Uhr uraufgeführt. „Bräustübel (a)live“ heißt es von 13 bis 16 Uhr, wenn der Kunst- und Kulturverein Feuerwache zur offenen Bühne einlädt. Egal ob ein Witz, ein verblüffender Zaubertrick, das Lieblingsrezept oder ein Karaoke-Beitrag: Jeder Besucher kann sich ins Rampenlicht stellen und zeigen, was er besonderes kann. Alle sind eingeladen, mit einem kleinen kreativen Beitrag die bunte Vielfalt des Viertels sichtbar werden zu lassen. (StZ)

[www.dresden.de/kultur](http://www.dresden.de/kultur)



## KARASVILLEN IN BLASEWITZ

### Gut vorgesorgt = ein Leben im gewohnten Zuhause bis ins hohe Alter

Mit 40 schon an die 70 denken? Eine Wohnung, die für den Ruhestand die passende Umgebung ist und gleichzeitig eine Alterssicherung, sichert früh Selbstbestimmtheit.

Sie stehen mitten im Leben? Zufriedenheit, Wohlergehen und Glück sind zum einen mit den Menschen verbunden, die einen umgeben, zum anderen auch mit dem Zuhause, dem Stück ganz persönlicher Heimat. Mit den Nachbarn teilen Sie schöne Erlebnisse, wie lange Spaziergänge oder gemütliche Spieleabende.

Die oft über Jahrzehnte gewohnte Lebensumgebung im Alter zu verlassen schmerzt. Auch, weil oft das alte soziale Umfeld damit verloren geht. Die Aussicht, genau diese negativen Gefühle nicht erleben zu müssen, macht in jungen Jahren ein Nachdenken nötig: Was muss meine Wohnung in ein paar Jahren bieten? Wie sichere ich mir bereits jetzt die Gewissheit, mein Domizil nicht aufgeben zu müssen, wenn ich nicht mehr 100 Prozent fit bin?

Mit dem Begriff des Betreuten Wohnens wurde sich intensiv auseinander gesetzt.

Das Ergebnis sind Regeln, wie die Definition von Barrierefreiheit. Verschiedene DIN-Normen und Kriterienkataloge zeigen klar auf, ab wann von Betreutem Wohnen gesprochen werden kann. Der bundesweit führende Spezialist für die Entwicklung barrierefreier Seniorenimmobilien, die TERRAGON AG, trägt seit 20 Jahren maßgeblich dazu bei, diese Standards noch klarer zu definieren und umzusetzen.

Individuelle Serviceleistungen für jede Lebenslage

Mit den KARASVILLEN entstehen derzeit 44 Eigentumswohnungen in schönster Lage – nicht weit vom Elbufer, der Schillergalerie als Versorgungszentrum, kleinen Geschäften und einem Ärztezentrum. Die vielfältigen Wohnungsgrundrisse mit 1,5 bis 3 Zimmern haben eine Größe von ca. 45 m<sup>2</sup> bis ca. 90 m<sup>2</sup>. Mit der Barrierefreiheit erfüllen sie höchste Ansprüche an altersgerechtes Wohnen. Ein professionelles Serviceangebot mit Grund- und zusätzlichen Wahlleistungen, die individuell abgerufen werden können, fördert ein

eigenverantwortliches Leben. Das qualifizierte Personal unterstützt zu festen Sprechzeiten mit Beratungs- und Informationsangeboten und kümmert sich auch im Falle von Krankheit oder bei Pflegebedarf um die Vermittlung und Organisation hauswirtschaftlicher und pflegerischer Leistungen. Für das gesellschaftliche Angebot und gemeinsame Freizeitaktivitäten steht ein Salon zur Verfügung. Eine gehobene Ausstattung mit Fußbodenheizung, Parkettböden aus Eichenholz und modernen bodengleichen Duschbädern, Balkon oder Terrasse rundet den Komfort ab.

**KARASVILLEN**  
WOHNEN MIT SERVICE

Weitere Informationen zu den KARASVILLEN:  
**0351-312 943 77** oder  
**0172-251 41 36**  
[www.karasvillen-dresden.de](http://www.karasvillen-dresden.de)  
[info@karasvillen-dresden.de](mailto:info@karasvillen-dresden.de)

Service

EINFACH.  
REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen  
in einem Schritt.  
Mit dem Kärcher  
Hartbodenreiniger FC 5.



€ 229,99

www.kaerchercenter-matthes.de

**KÄRCHER** Meißner Straße 2a  
01445 Radebeul  
**KÄRCHER CENTER** Telefon 0351 8894444  
MATTHES Telefax 0351 8894440

**Wir kaufen Wohnmobile +  
Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,  
wer verkauft sein Haus?**  
Bitte alles anbieten!  
Tel: 0173 3677319  
fa.manthey@gmx.de

**BAUMFÄLLUNG  
MIT SEILTECHNIK**  
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen  
übernimmt preiswert,  
schnell und unkompliziert  
**TEAM ALPIN GmbH**  
Telefon 0172 3530066  
mail@team-alpin.info  
Herr Rehwagen

Bauen, Finanzieren, Mieten?

Viele Antworten gibt die Fachmesse „Bauen,  
Kaufen, Wohnen“ am 8./9. September

Eigenheimbauer oder Kapitalanleger, Bau- oder Mietinteressierter, Finanzierungssuchender oder Einrichtungsliebhaber – sie alle finden auf der Bau- und Immobilienmesse „Bauen, Kaufen, Wohnen“ im Ostragehege Anregungen, Lösungsvorschläge und die richtigen Ansprechpartner. Schwerpunkte der Messe am 8. und 9. September bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu-/Umbau und Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Mit dem Fokus auf Wohneigentum für junge Familien wendet sich die Messe verstärkt an junge Leute. Passend zum Herbst spielen die Themen Licht, Wärme und Energie eine große Rolle. Vorgelegt werden moderne Heizsysteme und Beleuchtungskonzepte. Fachleute der sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH werden in Fachvorträgen an beiden Messetagen aktuelle Themen präsentieren. Dazu gehören die energetische Sanierung oder die Wärmedämmung im Denkmal.

Darüber hinaus informieren Experten des Bundesverbandes Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker (GIH) und die Verbraucherzentrale Sachsen e.V. zum Thema. Wie steht es um den Traum vom eigenen Heim? Gerade angesichts des „neuen“ Baukindergeldes überlegen Familien, was sie sich leisten können. Am Stand der Sächsischen Aufbaubank erhalten sie Informationen zur aktuellen Förderrichtlinie „Familienwohnen“ des Freistaats. Seit Mitte März kann unter bestimmten Voraussetzungen Unterstützung bei der SAB beantragt werden für den Bau eines Eigenheims oder den Erwerb einer Eigentumswohnung. Welche Grundstücke, Eigentumswohnungen und Häuser im Angebot sind, erfahren die Besucher auf der Grundstücks- und Immobilienbörse. Ein umfangreiches Vortragsprogramm von A wie Architektur bis W wie Wohnraumhygiene ergänzt die Fachmesse.

www.messe-bkw.de

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

**monsator**  
Hausgeräte Dresden GmbH

SOFORT – FÜR SIE VOR ORT

Lieferung, Anschluss  
& Altgeräteentsorgung  
**KOSTENFREI**

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

**Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55**

10%  
AUF  
ALLE KÜHL-  
GERÄTE  
15. bis 18. August  
2018



ANZEIGE

**Lohnsteuerhilfe IDL**  
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein  
**Gemeinsam. Einfach. Mehr.**  
Steuerberatung für Arbeitnehmer,  
Rentner und Immobilienbesitzer.  
**Achtung! Neue Bürozeiten:**  
**Februar bis April** Mo - Fr 8 - 18 Uhr  
Sa 8 - 13 Uhr  
**Mai bis Januar** Mo - Mi 8 - 16 Uhr  
Do 8 - 18 Uhr  
Fr 8 - 14 Uhr  
Termine unter: 03 51-84 38 72 56  
Beratungsstelle Dresden  
Großenhainer Straße 113-115

ANZEIGE

Massives Holz bringt  
Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des Holzes und die

Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

www.treppenbau-jatzke.de

**TREPPENMEISTER® JATZKE**  
Das Original  
**Besuchen Sie das große  
TREPPENSTUDIO**  
Mo bis Fr 9–18 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333  
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

**Stadt. Job. Zukunft.**  
Bei mir ist alles  
**DREWAG.**  
Livia B.,  
Auszubildende zur  
Kauffrau für Büro-  
management  
Jannis L.,  
Auszubildender  
zum Elektroniker für  
Betriebstechnik  
**Ausbildungstag**  
im DREWAG-Ausbildungszentrum  
**01.09.2018, 10:00 – 14:00 Uhr**  
www.drewag.de/ausbildungstag  
**DREWAG**

**Günstig  
wohnen in Heidenau.**  
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle  
„Brunnen Eck“  
Ständig interessante  
Wohnungsangebote:  
www.wg-elbtal.de  
• Beratung: kompetent und  
individuell im Brunnen Eck  
Heidenau  
• Besichtigungen: kurzfristig  
und unkompliziert  
**Wohnungs-  
genossenschaft**  
„Elbtal“ Heidenau eG  
Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100  
Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de  
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr

# 1. Prohliser Theatersommer

23. August bis 16. September 2018

Do 23.08.	16:00	EIN GASTMAHL IN PROHLIS
Fr 24.08.	19:00	Bodecker & Neander: BEST OF
Sa 25.08.	19:00	SOMMERBALL IM THEATERZELT
So 26.08.	15:00	DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
Di 28.08.	19:00	Ernst Hirsch: HISTORISCHE FILME
Mi 29.08.	19:00	MITSINGZENTRALE
Do 30.08.	19:00	URSULA VON RÄTIN - TIERISCH GUT
Fr 31.08.	ROCK IM ZELT	
	20:00	Konzert: CRAZY BIRDS
Sa 01.09.	ROCK IM ZELT	
	14:00	Familiennachmittag mit H.C. SCHMIDT und M. GEORGIEWA
	20:00	Konzert: BLUEWATER
So 02.09.	15:00	Theater Schreiber & Post: DIE REISE INS SCHLARAFFENLAND
	19:00	Tischtheater Apropos Prohlis: DER ROBIN HOOD VON PROHLIS
Mo 03.09.	10:00	Theater Schreiber & Post: DIE REISE INS SCHLARAFFENLAND
Di 04.09.	17:30	Konzert: BANDA INTERNATIONALE
Do 06.09.	19:00	Daniel Vedres & Manfred Breschke: EY ALTER... KRASSER SOUND!
Fr 07.09.	17:00	EHRENAMTSFEST (Geschlossene Veranstaltung)
Sa 08.09.	14:00	Wandertheater: DIE BEWEGUNG DER STÜHLE
	19:00	Peter Ufer: DER KOMISCHE GOGELMOSCH
So 09.09.	15:00	ERZÄHLFEST
Mo 10.09.	19:00	Aini Teufel, Markus Krebs: EIN WINZIGES STÜCK SEMPEROPER IST DIR ANVERTRAUT
Di 11.09.	19:00	TANGO IM THEATERZELT
Mi 12.09.	19:00	Gesprächsabend: WOHNEN MIT AUSSICHT ODER ABGEHÄNGT AM STADTRAND?
Do 13.09.	19:00	Volker Gerling: DAUMENKINO
Fr 14.09.	19:00	Yann Yuro: DER MIND HACKER
Sa 15.09.	19:00	Martin Lüker: DANKE, HEINZ!
So 16.09.	18:00	Ellen Schaller: PROSECCO FÜR ALLE

Alle Veranstaltungen finden im Theaterzelt auf dem Albert-Wolf-Platz statt und sind kostenlos. Im Rahmen von ZU HAUSE in Prohlis, ein Projekt vom Societaetstheater Dresden und dem Quartiersmanagement Prohlis. Alle Informationen finden Sie in den ausliegenden Spielplänen oder unter: [www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)



## 11. Dresdner Selbsthilfetag

Mit einer Faltkarte lädt die Stadtverwaltung Dresden zum 11. Dresdner Selbsthilfetag ein. Dieser findet am 29. September, von 10 bis 15 Uhr, im Atrium des World Trade Centers, Kreuzung Freiburger Straße und Ammonstraße, statt. Eröffnet wird er von Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Diese Dresdner Kontaktbörse wird nur alle zwei Jahre organisiert. Mit dabei sind rund fünfzig Gruppen, die ein großes Spektrum zum Thema Selbsthilfe

abdecken. Mit seinem Motto „Stuhlkreis war gestern“ möchte der 11. Dresdner Selbsthilfetag aktuell noch mehr junge Menschen ansprechen. Denn Selbsthilfe bedeutet heute auch, Neues auszuprobieren, die Atmosphäre aufzulockern, gemeinsame Unternehmungen zu organisieren oder auch mal Fachleute zu den Treffen einzuladen, um mehr Informationen und neue Anregungen zu bekommen.

KISS, die städtische Kontakt- und Informationsstelle für

Selbsthilfegruppen, ist Organisatorin der Veranstaltung und berät vor Ort. Sie unterstützt Dresdner Selbsthilfegruppen und vermittelt Kontakte.

Derzeit gibt es in Dresden mehr als 240 Selbsthilfegruppen.

Die Faltkarte zum 11. Dresdner Selbsthilfetag liegt ab sofort kostenlos in den Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern aus. Sie ist über die KISS erhältlich und online unter [www.dresden.de/selbsthilfe](http://www.dresden.de/selbsthilfe) verfügbar.

(PZ)

GASTSTÄTTE  
**ZUM STEIN**

Deutsche Küche · Bierbar · Cocktails · Dart ·  
Catering · Biergartenbetrieb





Tornaer Straße 86 · 01239 Dresden · 0351/2841639  
Di-Sa 16-24 Uhr · So 16-23 Uhr · Mo Ruhetag  
[www.zum-stein.de](http://www.zum-stein.de) · [info@zum-stein.de](mailto:info@zum-stein.de)

### Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·  
Aufwandsentschädigung erhalten  
Infos: 0351-27 22 60  
[www.plasmaspende-dresden.de](http://www.plasmaspende-dresden.de)  
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende  
Dresden**

### Musaik zieht in neue Räume

Das Projekt „Musaik“ zieht mit Beginn des neuen Schuljahres in das Schulgebäude Haus A an die Boxberger Straße 1. Zuvor probten die Kinder unter Leitung von Deborah Oehler und Luise Börner in den Räumen des KIEZ im ProhlisZentrum. (ct)

[www.musaik.eu](http://www.musaik.eu)

### Umzug des Möbeldienstes

Der Soziale Möbeldienst des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerks Dresden e. V. auf der Senftenberger Straße 38 hat geschlossen. Vorbereitet wird der Umzug nach Pieschen.

Am 1. Oktober öffnet er seine Türen auf der Industriestraße 17. Ebenfalls vom Umzug betroffen ist das Sozialkaufhaus auf der Könnertstraße 25. Es schließt am 16. August. Am neuen Standort Industriestraße 17 ist es ab 3. September wieder erreichbar. (PZ)

### Dresden-Pass

**Striesen.** Das Sachgebiet Dresden-Pass im städtischen Sozialamt befindet sich seit dem 14. August wieder im Sozialrathaus, Junghansstraße. Übergangsweise war es in einem Bürocontainer untergebracht. Während der Umzugszeit kam es zu Einschränkungen bei der Antragsbearbeitung. Jetzt sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Anliegen zum Dresden-Pass wie folgt erreichbar: dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Der Dresden-Pass ist in der Regel zwölf Monate gültig. (BZ)

[www.dresden.de/dresden-pass](http://www.dresden.de/dresden-pass)



paracelsus {  
APOTHEKE

Filiale der Sonnen-Apotheke Meißen  
**Inh. Apotheker André Guhr e. K.**  
Filialleiterin Christin Guhr  
C.-D.-Friedrich-Str. 13 • 01217 Dresden  
Telefon 0351 4711000 • Fax 0351 4724234

#### UNSER SERVICE

- ▶ Individuelle und kompetente Beratung
- ▶ Blutzucker-, Blutdruck- und Cholesterinmessungen
- ▶ Verleih von Milchpumpen, Babywaagen
- ▶ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Unsere Kundenkarte

**Ihre Gesundheit ist uns wichtig, wir beraten Sie gern!**

## Apotheke macht Aktion

Gesunder Darm - Gesunder Körper

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe  
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden  
Tel: 0351 - 201 56 74 · Fax: 0351 - 201 56 96  
ApoNSL@apofant.de · [www.apofant.de](http://www.apofant.de)  
f [apotheke.niedersedlitz](https://www.facebook.com/apotheke.niedersedlitz)

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,  
Sitz in Großhörnisdorf



APOTHEKE  
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

\* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrücke und Kopien.

